

Robert Borsch

**Politiker und ihr Umgang
mit Anglizismen**

*Eine Untersuchung englischen Spracheinflusses
auf Bundestagsdebatten*

Verlag Dr. Kovač

**Hamburg
2008**

Inhalt

Vorwort	15
Einleitung	17
I Die theoretische Grundlage	29
A Zur Lage der deutschen Sprache im Zeichen der Globalisierung	29
B Fremdwort und Lehnwort im Deutschen	31
1 Die sprachwissenschaftliche Grundlage: Kontakt- und Interferenzphänomene	31
2 Die geschichtliche Entwicklung des Fremdwortgebrauchs im zwanzigsten Jahrhundert – zugleich ein Rückblick auf die Ausbreitung der Anglizismen .	34
3 Allgemein verbreitete Ansichten zum Fremdwort	42
4 Das Fremdwort im wissenschaftlichen Urteil	47
C Der Anglizismus als Entlehnung	52
1 „Anglizismus“ als Begriff	52
1.1 „Anglizismus“ in allgemeinen Fremdwörterbüchern	52
1.2 „Anglizismus“ in sprachwissenschaftlichen Wörterbüchern	53
1.3 Schlußfolgerung	53
2 Möglichkeiten einer Klassifikation von Anglizismen auf lexikalischer Grundlage	54
2.1 Eine Klassifikation unter etymologischem Gesichtspunkt: Die Unterscheidung nach dem Herkunftsgebiet des Anglizismus	55
2.1.1 Britizismus oder Anglizismus im engeren Sinne	55
2.1.2 Amerikanismus, Kanadismus, Australismus	56
2.1.3 Angloamerikanismus	56
2.1.4 Schlußfolgerung	57

2.2	Klassifikationen	
	unter vorwiegend morphologischem Gesichtspunkt	57
2.2.1	Werner Betz	57
2.2.1.1	<i>Entlehnungen auf direktem Weg:</i>	
	<i>Evidentes oder äußeres Lehnwort</i>	59
2.2.1.1.1	<i>Unmittelbares evidentes Lehnwort: Vollehnwort</i>	59
	a) <i>Fremdwort</i>	59
	b) <i>Lehnwort (im engeren Sinne)</i>	61
2.2.1.1.2	<i>Mittelbares evidentes Lehnwort: Halblehnwort</i>	61
	a) <i>Scheinentlehnung</i>	62
	b) <i>Lehnverbindung</i>	63
2.2.1.2	<i>Entlehnungen auf indirektem Weg:</i>	
	<i>Die Lehnprägung als latentes oder inneres Lehnwort</i>	65
2.2.1.2.1	<i>Lehnbildung</i>	65
	a) <i>Lehnformung</i>	66
	α) <i>Lehnübersetzung</i>	66
	β) <i>Lehnübertragung</i>	67
	b) <i>Lehnschöpfung</i>	67
2.2.1.2.2	<i>Lehnbedeutung</i>	68
2.2.1.3	<i>Rückentlehnung und Doppelentlehnung</i>	69
2.2.2	Einar Haugen	69
2.2.2.1	<i>Substitution</i>	70
2.2.2.1.1	<i>Vollsubstitution</i>	70
2.2.2.1.2	<i>Teilsubstitution</i>	71
2.2.2.2	<i>Nullsubstitution</i>	71
2.2.3	Broder Carstensen	72
2.2.3.1	<i>Äußeres und inneres Lehnwort</i>	72
2.2.3.2	<i>Zwischenform Scheinentlehnung</i>	73
2.2.3.3	<i>Behandlung von Lehnverbindungen</i>	73
2.2.3.4	<i>Zusätzliche Markierungen</i>	74
2.2.4	Schlußfolgerung: Andere Klassifikationsansätze als Alternative .	75

2.2.4.1	<i>Eine Klassifikation unter phonetisch-morphologischem und zeitlichem Aspekt: Der Integrationsansatz David Duckworths . . .</i>	76
2.2.4.1.1	<i>Stufe 1: Keine Integration – Fremdwort Stufe 1</i>	77
2.2.4.1.2	<i>Stufe 2: Partielle Integration – Fremdwort Stufe 2</i>	78
2.2.4.1.3	<i>Stufe 3:</i>	
	<i>Partielle Integration und Teil der Kultur – Lehnwort Stufe 1 . . .</i>	78
2.2.4.1.4	<i>Stufe 4: Vollständige Integration – Lehnwort Stufe 2</i>	79
2.2.4.2	<i>Eine Klassifikation unter pragmatischem Aspekt:</i>	
	<i>Der stilistische Ansatz Leo Weisgerbers</i>	80
2.2.4.2.1	<i>„Der Schaden überwiegt den Nutzen“:</i>	
	<i>Eher negativ zu beurteilendes „Fremdgut“</i>	81
2.2.4.2.2	<i>Neutrales „Fremdgut“</i>	82
2.2.4.2.3	<i>„Mehr Nutzen als Schaden“:</i>	
	<i>Eher positiv zu beurteilendes „Fremdgut“</i>	82
3	<i>Englischer Einfluß auf morphologischer Ebene:</i>	
	<i>Wortbildungslexeme</i>	83
4	<i>Englischer Einfluß auf phrasaler Ebene</i>	84
5	<i>Englischer Einfluß auf syntaktischer Ebene: Lehnsyntax</i>	85
6	<i>Englischer Einfluß auf phonetischer Ebene</i>	
	<i>und die Frage der Aussprache</i>	86
7	<i>Englischer Einfluß auf graphemischer Ebene</i>	
	<i>und die Frage der Schreibung</i>	88
D	<i>Die Frage der Verdeutschung</i>	91
1	<i>Zur Forschung</i>	91
1.1	<i>„Verdeutschen“ als Problem</i>	91
1.2	<i>Nutzbarkeit und Genauigkeit von Verdeutschungen</i>	93
2	<i>Das Verdeutschungswörterbuch</i>	
	<i>als spezieller Typus des Fremdwörterbuchs</i>	96
2.1	<i>Charakterisierung</i>	96
2.2	<i>Verdeutschungswörterbücher gestern und heute</i>	97

2.3	Das „Wörterbuch überflüssiger Anglizismen“ als Beispiel eines zeitgemäßen Verdeutschungswörterbuchs	98
3	Das Internet als Medium für Verdeutschungen	100
E	Zur bisherigen Erforschung von Anglizismen	103
1	Anglizismen als Thema innerhalb von Sprachgeschichten	103
1.1	Rudolf Keller	103
1.2	Peter von Polenz	104
1.3	Weitere Sprachgeschichten	104
2	Allgemeine linguistische Handbücher	105
3	Bisher untersuchte Sprachfelder – zugleich ein Rückblick auf die Erforschung der Anglizismen .	107
4	Der Anglizismengebrauch der Politiker als vernachlässigter Bereich der Forschung	116
F	Skizze eines pragmatischen Modells: „Vermeidbare“ und „unvermeidbare“ Anglizismen	119
1	Die Frage	119
2	Die Antwort	120
2.1	Begrifflichkeiten	120
2.2	Der Ansatz	121
G	Sprache in der Politik und Sprache der Politiker	126
1	Politikersprache	127
2	Der Stand der Forschung	128
3	Formen der politischen Rede	131
4	Die parlamentarische Rede	133
4.1	Der kommunikative Rahmen	135
4.2	Die Plenarrede im Deutschen Bundestag	136
II	Die empirische Untersuchung	139
A	Das Korpus	139
1	Die Wahl eines geeigneten Korpus	139
1.1	Der qualitative Aspekt	139

1.1.1	Zur Wahl der Politiker: Kommunal-, Landes-, Bundes- oder Europapolitiker?	139
1.1.2	Zur Art des Mediums: Fernsehen oder Hörfunk, Presse oder Bundestag?	140
1.2	Der quantitative Aspekt	142
1.2.1	Die Zusammensetzung des Korpus	142
1.2.2	Der Umfang des Korpus	143
1.2.2.1	<i>Zeitraum und Zeiträume</i>	143
1.2.2.2	<i>Die Zahl der Sprecher</i>	144
1.2.2.3	<i>Die Zahl der Texte verschiedener Bereiche</i>	145
1.2.2.4	<i>Auswahl und Größe des Samples und Gesamtwortzahl</i>	145
1.2.2.5	<i>Unterschiedliche Bereiche und Quellen</i>	147
1.3	Schlußfolgerung: Zusammensetzung des Korpus	148
2	Probleme der Auswertung	148
2.1	Die Stenographischen Berichte als Quelle	148
2.2	Zur Schreibung der Anglizismen	150
2.3	Zur Methodik	151
2.3.1	Kontrollkorpus	151
2.3.2	Handwerkliches Vorgehen	151
2.3.3	Erfassung des Einflusses verschiedener Sprachbereiche	153
2.3.4	Aufgenommene Begriffe	153
2.3.4.1	<i>Das Anglizismen-Wörterbuch als Grundlage</i>	153
2.3.4.2	<i>Grenzen und Schranken des Anglizismen-Wörterbuchs</i>	155
2.3.4.3	<i>Derivationen und Kompositionen</i>	156
2.3.4.4	<i>Eigennamen und Produktbezeichnungen;</i> <i>Namen von Organisationen</i>	156
2.3.4.5	<i>Abkürzungen und Kurzwörter</i>	156
2.3.4.6	<i>Zitate</i>	157
2.3.4.7	<i>Frequenzsteigerungen</i>	157
2.4	Zur Statistik	158
2.4.1	Zur Zählweise der Anglizismen	158
2.4.2	Berechnungen und Standardisierung	159

B	Quantitative Auswertung	160
1	Repräsentativität des Korpus	160
1.1	Geschlecht	160
1.2	Geographische Zuordnung	161
1.2.1	Bundesländer	162
1.2.2	Ostdeutschland und Westdeutschland	164
1.3	Bundestagsfraktionen	165
1.4	Gruppierungen im Bundestag	166
2	Auswertung des Korpus	167
2.1	Wortschatz	167
2.1.1	Lexikalisch-semantischer Aspekt	167
2.1.2	Lexikalisch-etymologischer Aspekt	171
2.1.3	Grammatischer Aspekt	173
2.1.4	Morphologischer Aspekt	177
2.2	Allgemeine Häufigkeit und Verwendung	178
2.3	Geschlecht	182
2.4	Geburtsjahrzehnt	184
2.5	Geburtsjahrzehnt (gruppiert)	187
2.6	Geographische Zuordnung	190
2.7	Bundestagsfraktionen	193
2.8	Gruppierungen im Bundestag	197
2.9	Spitzenpolitiker	199
2.10	Sachbereiche	206
2.11	Einzelne Spitzenpolitiker	213
C	Zur Qualität der Anglizismen	218
1	Vermeidbare und unvermeidbare Anglizismen	218
2	Zuordnung zu Sachgebieten	219
3	Dauerhaftigkeit	237
4	Verständlichkeit	239
5	Am häufigsten verwendete Anglizismen	242
6	Zum stilistischen und pragmatischen Aspekt	244
7	Kommentar zu ausgewählten Anglizismen	246

D	Tendenzen und Prognosen für die Zukunft	253
III	Zur Reflexion von Politikern über Anglizismen	255
A	Sprache als Handlungsfeld der Politik	255
1	Sprachpolitik	255
2	Bisherige Regelungen zur deutschen Sprache	256
3	Ein Sprachgesetz nach französischem Vorbild?	257
B	Anglizismen	
	als Thema innerhalb des Deutschen Bundestages	261
1	Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands	261
2	Fraktion der Christlich-Demokratischen Union und Christlich-Sozialen Union	264
3	Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion der Freien Demokratischen Partei	265
4	Die Bundesregierung	266
C	Standpunkte: Die Debatte zur „Verbreitung, Förderung und Vermittlung der deutschen Sprache“ . . .	267
D	Standpunkte: Gespräche mit den kultur- und medienpolitischen Sprechern der Fraktionen	270
1	Zur Methodik	270
1.1	Das teilstrukturierte Interview	271
1.2	Zur Frage der Transkription	272
1.3	Der Gesprächsleitfaden	273
2	Zu den einzelnen Gesprächspartnern	274
2.1	Eckhardt Barthel (SPD)	275
2.2	Günter Nooke (CDU)	275
2.3	Antje Vollmer (Bündnis 90/Die Grünen)	275
2.4	Hans-Joachim Otto (FDP)	276
3	Auswertung der Gespräche	276
3.1	Vorbemerkung	276
3.2	Aussagen	278
3.3	Fazit	285

IV	Fazit	287
V	Anhang	297
A	Transkribierte Interviews und Antworten	297
1	Interviews	297
1.1	Eckhardt Barthel=Barthel 2005	297
1.2	Hans-Joachim Otto=Otto 2005	308
2	Antwort Antje Vollmers=Vollmer 2005	316
B	Verzeichnis der gewonnenen Daten	320
C	Alphabetisches Verzeichnis der im Korpus gefundenen Anglizismen	352
1	Vorbemerkung und Zeichenerklärung	352
1.1	Anordnung der Stichwörter	352
1.2	Aufbau der Einträge	353
1.2.1	Das Hauptstichwort	353
1.2.2	Untergeordnete Einträge	353
1.2.3	Besondere Angaben	354
1.2.4	Grammatische Angaben	354
1.2.5	Angabe der Entlehnungsart	355
2	Lexemliste	357
2.1	Erster Teil: Sichere Lexeme	357
2.2	Zweiter Teil: Weniger sichere Lexeme	398
D	Einzelnachweis der Anglizismen für jeden Politiker . .	400
VI	Bibliographie	435
A	Quellen	435
1	Mündliche	435
2	Gedruckte	435
2.1	Gesetze und Verordnungen; Verwaltungsvorschriften	435
2.2	Plenarprotokolle und Drucksachen	436
2.3	Äußerungen der Politik und von Politikern	436
3	Elektronische	437

3.1	Internetadressen des Deutschen Bundestages (Stand: 2007)	437
3.2	Internetadressen der Bundestagsfraktionen (Stand: 2007)	437
3.3	Internetadressen der kultur- und medienpolitischen Sprecher (Stand: 2005/15. Legislaturperiode)	438
3.4	Internetadressen der Sprachpflegevereine und Sprachgesellschaften (Stand: 2007)	438
B	Sekundärliteratur	438
1	Wörterbücher und Lexika	438
1.1	Linguistische Nachschlagewerke	438
1.2	Fremdwörterbücher (und Verdeutschungswörterbücher)	439
1.3	Etymologische Wörterbücher	440
1.4	Bedeutungswörterbücher	441
1.5	Orthographische Wörterbücher	441
1.6	Synonymwörterbücher	442
1.7	Häufigkeitswörterbücher	442
1.8	Englische Wörterbücher	442
2	Handbücher	442
3	Monographien und Aufsätze	444
3.1	Die Globalisierung und die Lage der deutschen Sprache; Sprachgeschichten	444
3.1.1	Sprachgeschichten	444
3.1.2	Die (neue) Rolle des Englischen	444
3.1.3	Zur Lage der deutschen Sprache; Sprachwandel	445
3.1.4	Zur Sprachpolitik in Europa	448
3.2	Anglizismen und Fremdwörter	449
3.2.1	Theorien zum Lehn-/Fremdwort; Kontakt- und Interferenzphänomene	449
3.2.2	Anglizismen	455
3.2.2.1	<i>Allgemein</i>	455
3.2.2.2	<i>Presse</i>	458
3.2.2.3	<i>Politik</i>	459
3.2.2.4	<i>Grammatische Aspekte</i>	460

3.2.2.5	<i>Weitere Sprachbereiche</i>	461
3.3	Sprache in der Politik	462
3.3.1	Zur Fachsprachenforschung	462
3.3.2	Sprache der Politiker	463
3.4	Allgemeine Theorie und Methodik	465
3.5	Allgemeine Sammelbände, Festschriften und Jahrbücher	467
3.6	Fachübergreifende Literatur: Politik und Geschichte	469
Verzeichnis der Schemata, Tabellen und Grafiken		471
Stichwortverzeichnis		475

Verzeichnis der Schemata, Tabellen und Grafiken

Schemata

<i>Schema 1: Betzsche Lehn­gut­klas­si­fi­ka­tion (modifiziert)</i>	58
<i>Schema 2: Haugensche Lehn­gut­klas­si­fi­ka­tion (modifiziert durch Fink)</i>	70
<i>Schema 3: Duckworthsche Lehn­gut­klas­si­fi­ka­tion (modifiziert)</i>	76

Tabellen

<i>Tabelle 1: Weisgerbersche Lehn­gut­klas­si­fi­ka­tion</i>	80
<i>Tabelle 2: Pragmatisches Modell vermeidbarer und unvermeidbarer Entlehnungen</i> .	126
<i>Tabelle 3: Korrelation zwischen Geburtsjahrzehnt und Anglizismenhäufigkeit</i>	186
<i>Tabelle 4: Korrelation zwischen Geburtsjahrzehnt (gruppiert) und Anglizismenhäufigkeit</i>	188
<i>Tabelle 5: Am häufigsten verwendete Anglizismen</i>	242
<i>Tabelle 6 a: Allgemeine Angaben zu den untersuchten Politikern</i>	322
<i>Tabelle 6 b: Statistische Größen: Vermeidbare und unvermeidbare Anglizismen</i>	334
<i>Tabelle 6 c: Statistische Größen: Alle Anglizismen</i>	346

Grafiken

<i>Grafik 1: Verteilung der Geschlechter im Bundestag</i>	160
<i>Grafik 2: Verteilung der Geschlechter im untersuchten Korpus</i>	160
<i>Grafik 3: Verteilung der Politiker im Bundestag nach geographischer Zuordnung: Bundesländer</i>	162
<i>Grafik 4: Verteilung der Politiker im untersuchten Korpus nach geographischer Zuordnung: Bundesländer</i>	162
<i>Grafik 5: Verteilung der Politiker im Bundestag nach geographischer Zuordnung: Ostdeutschland, Westdeutschland, Berlin</i>	164
<i>Grafik 6: Verteilung der Politiker im untersuchten Korpus nach geographischer Zuordnung: Ostdeutschland, Westdeutschland, Berlin</i>	164
<i>Grafik 7: Verteilung der Fraktionen im Bundestag</i>	165
<i>Grafik 8: Verteilung der Fraktionen im untersuchten Korpus</i>	165
<i>Grafik 9: Verhältnis Koalition zu Opposition im Bundestag</i>	166
<i>Grafik 10: Verhältnis Koalition zu Opposition im untersuchten Korpus</i>	166

Grafik 11: Verteilung verschiedener Anglizismen nach Werner BETZ	167
Grafik 12: Verteilung aller Anglizismen nach Werner BETZ	167
Grafik 13: Verteilung verschiedener Anglizismen nach Broder CARSTENSEN	171
Grafik 14: Verteilung aller Anglizismen nach Broder CARSTENSEN	171
Grafik 15: Verteilung verschiedener Anglizismen nach Wortarten	174
Grafik 16: Verteilung aller Anglizismen nach Wortarten	174
Grafik 17: Verteilung verschiedener Anglizismen nach ihrer Art der Wortbildung in der Nehmersprache	177
Grafik 18: Verteilung aller Anglizismen nach ihrer Art der Wortbildung in der Nehmersprache	177
Grafik 19: Anteil der Anglizismen am Gesamtkorpus und an den Inhaltswörtern	179
Grafik 20: Anglizismen je Rede nach Geschlecht der Politiker	182
Grafik 21: Anglizismen je 1 000 Wörter nach Geschlecht der Politiker	182
Grafik 22: Vermeidbare Anglizismen je Rede nach Geschlecht der Politiker	183
Grafik 23: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Geschlecht der Politiker	183
Grafik 24: Unvermeidbare Anglizismen je Rede nach Geschlecht der Politiker	183
Grafik 25: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Geschlecht der Politiker	183
Grafik 26: Anglizismen je Rede nach Geburtsjahrzehnt der Politiker	184
Grafik 27: Anglizismen je 1 000 Wörter nach Geburtsjahrzehnt der Politiker	184
Grafik 28: Vermeidbare Anglizismen je Rede nach Geburtsjahrzehnt der Politiker	185
Grafik 29: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Geburtsjahrzehnt der Politiker	185
Grafik 30: Unvermeidbare Anglizismen je Rede nach Geburtsjahrzehnt der Politiker	185
Grafik 31: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Geburtsjahrzehnt der Politiker	185
Grafik 32: Anglizismen je Rede nach gruppierten Geburtsjahrzehnten der Politiker	187
Grafik 33: Anglizismen je 1 000 Wörter nach gruppierten Geburtsjahrzehnten der Politiker	187
Grafik 34: Vermeidbare Anglizismen je Rede nach gruppierten Geburtsjahrzehnten der Politiker	187
Grafik 35: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach gruppierten Geburtsjahrzehnten der Politiker	187
Grafik 36: Unvermeidbare Anglizismen je Rede nach gruppierten Geburtsjahrzehnten der Politiker	188

<i>Grafik 37: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach gruppierten Geburtsjahrzehnten der Politiker</i>	188
<i>Grafik 38: Anglizismen je Rede nach geographischer Zuordnung der Politiker</i>	191
<i>Grafik 39: Anglizismen je 1 000 Wörter nach geographischer Zuordnung der Politiker</i>	191
<i>Grafik 40: Vermeidbare Anglizismen je Rede nach geographischer Zuordnung der Politiker</i>	191
<i>Grafik 41: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach geographischer Zuordnung der Politiker</i>	191
<i>Grafik 42: Unvermeidbare Anglizismen je Rede nach geographischer Zuordnung der Politiker</i>	191
<i>Grafik 43: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach geographischer Zuordnung der Politiker</i>	191
<i>Grafik 44: Anglizismen je Rede nach Fraktionen im Bundestag</i>	194
<i>Grafik 45: Anglizismen je 1 000 Wörter nach Fraktionen im Bundestag</i>	194
<i>Grafik 46: Vermeidbare Anglizismen je Rede nach Fraktionen im Bundestag</i>	194
<i>Grafik 47: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Fraktionen im Bundestag</i>	194
<i>Grafik 48: Unvermeidbare Anglizismen je Rede nach Fraktionen im Bundestag</i>	195
<i>Grafik 49: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Fraktionen im Bundestag</i>	195
<i>Grafik 50: Anglizismen je Rede nach Gruppierungen im Bundestag</i>	198
<i>Grafik 51: Anglizismen je 1 000 Wörter nach Gruppierungen im Bundestag</i>	198
<i>Grafik 52: Vermeidbare Anglizismen je Rede nach Gruppierungen im Bundestag</i>	198
<i>Grafik 53: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Gruppierungen im Bundestag</i>	198
<i>Grafik 54: Unvermeidbare Anglizismen je Rede nach Gruppierungen im Bundestag</i>	198
<i>Grafik 55: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Gruppierungen im Bundestag</i>	198
<i>Grafik 56: Anglizismen je Rede bei Spitzen- und Fachpolitikern im Bundestag</i>	204
<i>Grafik 57: Anglizismen je 1 000 Wörter bei Spitzen- und Fachpolitikern im Bundestag</i>	204
<i>Grafik 58: Vermeidbare Anglizismen je Rede bei Spitzen- und Fachpolitikern im Bundestag</i>	204
<i>Grafik 59: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter bei Spitzen- und Fachpolitikern im Bundestag</i>	204

Grafik 60: Unvermeidbare Anglizismen je Rede bei Spitzen- und Fachpolitikern im Bundestag	204
Grafik 61: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter bei Spitzen- und Fachpolitikern im Bundestag	204
Grafik 62: Anglizismen je Rede nach Sachbereichen in der Politik	208
Grafik 63: Anglizismen je 1 000 Wörter nach Sachbereichen in der Politik	208
Grafik 64: Vermeidbare Anglizismen je Rede nach Sachbereichen in der Politik	209
Grafik 65: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Sachbereichen in der Politik	209
Grafik 66: Unvermeidbare Anglizismen je Rede nach Sachbereichen in der Politik	210
Grafik 67: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter nach Sachbereichen in der Politik	210
Grafik 68: Anglizismen je Rede bei einzelnen Spitzenpolitikern	214
Grafik 69: Anglizismen je 1 000 Wörter bei einzelnen Spitzenpolitikern	214
Grafik 70: Vermeidbare Anglizismen je Rede bei einzelnen Spitzenpolitikern	215
Grafik 71: Vermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter bei einzelnen Spitzenpolitikern	215
Grafik 72: Unvermeidbare Anglizismen je Rede bei einzelnen Spitzenpolitikern	216
Grafik 73: Unvermeidbare Anglizismen je 1 000 Wörter bei einzelnen Spitzenpolitikern	216
Grafik 74: Verteilung vermeidbarer und unvermeidbarer Anglizismen	218